

Inhalt

Danksagung | 9

Einleitung | 11

I. THEORETISCHE ZUGÄNGE: TRANSNATIONALISIERUNG, MIGRATION UND BIOGRAPHIE

1. Der Transnationalisierungsansatz in der Migrationsforschung | 19

- 1.1 Die Migrationsgeschichte
des Transnationalisierungsdiskurses | 19
- 1.2 Der „*transnational turn*“
in der deutschsprachigen Migrationsforschung | 23
- 1.3 Das Konzept der Transmigration | 24
- 1.4 Empirische Forschungen über die Entstehung von
Transmigrationsformen bei der zweiten Migrantengeneration | 26
- 1.5 Die Kategorie „transnationaler Sozialraum“
als zentrale Denkfigur | 29
- 1.6 Methodologische Herausforderungen
der Transnationalisierungsperspektive für
die empirische Migrationsforschung | 33

2. Biographie als theoretischer und methodischer Zugang in der transnationalen Migrationsforschung | 35

- 2.1 Zur Geschichte der biographischen Forschung | 36
- 2.2 Biographische Migrationsforschung | 39
- 2.3 Migrationsverläufe als Prozessstrukturen des Lebenslaufs | 41
- 2.4 Biographietheoretische Perspektiven auf
transnationale Migration | 45
 - 2.4.1 Biographische Arbeit, Biographisches Wissen
und Biographizität | 46
 - 2.4.2 Das Konzept der transnationalen (Migrations-)Biographie | 48

- 2.5 Biographische Erzählungen als methodisches Schlüsselkonzept zur Erforschung transnationaler Migrationsprozesse | 51

3. Von der griechischen Arbeitsmigration zur transnationalen Migration | 55

- 3.1 Die griechische Arbeitsmigration nach Deutschland | 56
- 3.2 Die politische Dimension der griechischen Arbeitsmigration | 58
- 3.3 Organisationsstrukturen griechischer MigrantInnen in Deutschland | 60
- 3.4 Die Bildungsaspirationen der griechischen ArbeitsmigrantInnen | 63
- 3.5 Rückkehrorientierung und Pendelmentalität | 66

4. Lebenswelten zwischen hier und dort: die zweite griechische Migrantengeneration | 71

- 4.1 Die Bildungssituation von Kindern mit griechischem Migrationshintergrund in Deutschland | 72
- 4.2 Die griechischen (National-)Schulen | 73
- 4.3 Bildungsaufstiegsprozesse in der Migration: Zum Stand der Forschung | 79
 - 4.3.1 Erklärungsansätze in der Literatur zum Bildungserfolg der griechischen Migrantenkinder | 83
- 4.4 Grenzüberschreitungen: Pendel- und Remigration | 84

II. EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG

5. Methodologie und Methode | 93

- 5.1 Der abduktive Forschungsstil der Grounded Theory als methodologisches Rahmenkonzept | 94
 - 5.1.1 Entwicklung der Fragestellung | 96
 - 5.1.2 Der transnationale Forschungsprozess | 98
- 5.2 Die Datenerhebung: autobiographisch-narrative Interviews | 99
 - 5.2.1 Die Interviewdurchführung: Kontaktaufnahme und Arbeitsbündnisse | 101
 - 5.2.2 Das Sample | 102
- 5.3 Die Methode der Biographieanalyse | 103

- 5.3.1 Abduktion, Rekonstruktion, Sequenzialität
als zentrale Prinzipien der Biographieanalyse | 103
- 5.3.2 Biographieanalyse im transnationalen Migrationskontext | 104
- 5.3.3 Die Auswertung des Datenmaterials | 108

6. Exemplarische Falldarstellungen | 111

- 6.1 Der Fall Athina | 111
 - 6.1.1 Kontaktaufnahme | 111
 - 6.1.2 Interviewdurchführung | 113
 - 6.1.3 Biographisches Portrait | 115
 - 6.1.4 Biographische Fallanalyse | 117
 - 6.1.5 Zusammenfassung | 141
- 6.2 Der Fall Jannis | 142
 - 6.2.1 Kontaktaufnahme | 142
 - 6.2.2 Interviewdurchführung | 143
 - 6.2.3 Biographisches Portrait | 145
 - 6.2.4 Biographische Fallanalyse | 147
 - 6.2.5 Zusammenfassung | 181
- 6.3 Der Fall Maria | 182
 - 6.3.1 Kontaktaufnahme | 182
 - 6.3.2 Interviewdurchführung | 183
 - 6.3.3 Biographisches Portrait | 185
 - 6.3.4 Biographische Fallanalyse | 185
 - 6.3.5 Zusammenfassung | 205

7. Transmigration und Biographie: Abschließende Betrachtung der Forschungsergebnisse | 207

- 7.1 Die Entstehung der Transmigration als nicht-intendierte Folge von biographischen Bewältigungsstrategien | 208
- 7.2 Transnationales biographisches Kapital als zentrale Ressource für den Bildungsaufstieg unter den Bedingungen von Migration | 211
- 7.3 Die Entwicklung vergeschlechtlichter biographischer Transmigrationsprozesse | 213

Literatur | 219

Transkriptionszeichen | 251